

Live: Hunderte Verletzte bei Demonstration von Palästinensern gegen "Flaggenmarsch"

Yumna Patel, mondoweiss.net, 29.05.22

Schätzungsweise 70.000 israelische Siedler:innen nahmen am Sonntag an dem jährlichen Flaggenmarsch im 1967 besetzten Ost-Jerusalem teil, wobei einige Gruppen „Tod den Arabern“ skandierten.

Der israelische Flaggenmarsch, eine alljährliche Demonstration des rechten israelischen Nationalismus und des antipalästinensischen Rassismus, fand am Sonntagnachmittag statt und schürte die Spannungen in Jerusalem und den besetzten palästinensischen Gebieten.

Israelische Medien berichteten, dass der Flaggenmarsch am Sonntag der größte seit Jahren war und schätzungsweise 70.000 Israelis an der Parade teilnahmen.

Palästinensische führende Politiker:innen verurteilten den Marsch und warnen vor Schritten dagegen aus dem Gazastreifen.

12:55 Uhr (19:55 GMT)

Im Vorfeld des Marsches verurteilten palästinensische Gruppierungen in Gaza die Parade und drohten mit Gegenmaßnahmen gegen Israel.

„Der Plan für den Fahnenmarsch ist ein explosives Fass und wird die Region zum Kochen bringen“, erklärten die Fraktionen in einer gemeinsamen Erklärung auf einer Pressekonferenz am Donnerstag in Gaza-Stadt.

Die Fraktionen riefen die Palästinenser:innen auf, Jerusalem zu verteidigen, und ermutigten die Menschen, sich auf dem Gelände der Al-Aqsa-Moschee und in der ganzen Stadt niederzulassen.

Die Gruppen erklärten, der Staat Israel trage die Verantwortung für jegliche Aggressionen gegen Palästinenser:innen, und fügten hinzu: „Wir werden alle möglichen Mittel einsetzen, um unser Volk, unsere heiligen Orte und unsere Aqsa-Moschee zu verteidigen.“

Im vergangenen Jahr feuerten die militärischen Flügel der Hamas und des Islamischen Dschihad in Gaza nach dem Fahnenmarsch in Jerusalem Raketen auf den Staat Israel ab. Der Raketenbeschuss folgte auf ein Ultimatum der Gruppierungen, die gefordert hatten, den Marsch zu beenden und die israelischen Streitkräfte zurückzuziehen, die zu diesem Zeitpunkt die Al-Aqsa-Moschee angriffen und friedliche Proteste in Sheikh Jarrah unterdrückten.

Jalal @JalalAK_jojo

The Israeli settler who attacked an elderly Palestinian lady got a well-deserved beating.



163.4K views 0:01 / 0:09

From Majd

2:51 PM · May 29, 2022 · Twitter for Android

#SaveMasafeyYatta @m7mdkurd

This is the true face of Zionism. Racism is inherent to colonialism.



2.4M views 0:13 / 1:34

8:28 PM · Jun 16, 2021 · Twitter for iPhone

@AIQastalps

قوات الاحتلال تنكل بشاب مقدسي لحظة اعتقاله من شارع الواد في البلدة القديمة بالقدس المحتلة

Translate Tweet



15.6K views 0:04 / 0:17

10:40 AM · May 29, 2022 · Twitter Web App

← Tweet

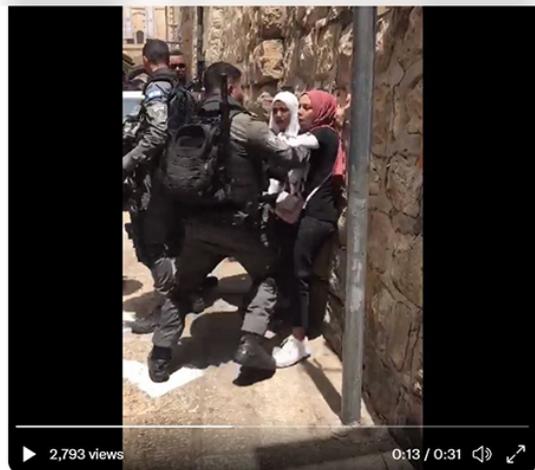
arrested in the area of Damascus Gate, Jerusalem.



56.7K views 0:06 / 0:25

7:56 PM · May 28, 2022 · Twitter for iPhone

← Tweet



2,793 views 0:13 / 0:31

11:40 AM · May 29, 2022 · Twitter Web App

Gewaltsame Festnahmen durch die israelische Polizei und brutale Angriffe von Siedlern. Ein Siedler greift eine ältere Palästinenserin mit Pfefferspray an (oben links)

Daraufhin startete der Staat Israel eine 11-tägige Offensive auf den Gazastreifen, bei der mehr als 200 Palästinenser:innen, darunter über 60 Kinder, getötet wurden.

In der Westbank verurteilte die Palästinensische Autonomiebehörde den Fahnenmarsch und die Angriffe auf Palästinenser:innen in der Stadt, wobei Premierminister Mohamemd Shtayyeh Sanktionen gegen den Staat Israel forderte.

Der Sprecher des palästinensischen Präsidenten Mahmoud Abbas, Nabil Abu Rdeineh, sagte in einer Erklärung: „Es ist nicht möglich, Sicherheit und Stabilität in unserer Region zu erreichen, solange der Staat Israel seinen Krieg gegen unser Volk, sein Land und seine heiligen Stätten fortsetzt, und solange es als ein Staat handelt, der über dem Gesetz steht und die Resolutionen der internationalen Legitimität und die Grundlagen des Friedensprozesses ablehnt.“

Auch Jordanien verurteilte den Marsch und die Erstürmung des Geländes der Al-Aqsa-Moschee durch israelische Siedler zu Beginn des Tages.

Tareq Hajjaj trug zu diesem Bericht aus Gaza bei.

Siedler greifen palästinensische Häuser an in Sheikh Jarrah und Nablus

22:28 Uhr (19:28 Uhr GMT)

Israelische Siedler:innen haben Berichten zufolge palästinensische Häuser im besetzten Ost-Jerusalem Stadtteil Sheikh Jarrah angegriffen, wobei sie von der Polizei gedeckt wurden, wie palästinensische Medien berichten.

Die Nachrichtenagentur *Wafa* berichtete, dass Siedler:innen zusammen mit Polizeikräften in das Gebiet al-Samoud eindringen, Steine auf Häuser von Palästinenser:innen warfen und Fahrzeuge zerstörten. *Wafa* berichtete, dass in dem Viertel mit scharfer Munition geschossen wurde.

Im Bezirk Nablus in der nördlichen besetzten Westbank griffen israelische Siedler:innen das Dorf Burin an, das an die extremistische Siedlung Yitzhar grenzt und häufig Schauplatz von Siedlerangriffen ist.

Nach Angaben von *Wafa* griffen die Siedler:innen die Häuser palästinensischer Bewohner:innen mit Molotv-Cocktails an und lösten damit Konfrontationen im Dorf aus.

Die Angriffe der Siedler:innen ereigneten sich wenige Stunden, nachdem schätzungsweise 50 000 rechtsgerichtete israelische Siedler:innen beim jährlichen „Flaggenmarsch“ durch Jerusalem zogen, Palästinenser:innen belästigten und angriffen und dabei rassistische Gesänge anstimmten.

Hunderte von Palästinenser:innen in Jerusalem und der Westbank verletzt

22:18 Uhr (19:18 GMT)

Hunderte von Palästinenser:innen wurden in der besetzten Westbank und in Ostjerusalem verletzt, als die israelischen Streitkräfte Proteste unterdrückten, die als Reaktion auf den rechtsextremen israelischen Flaggenmarsch in Jerusalem heute ausgelöst wurden.

Nach Angaben des Palästinensischen Roten Halbmonds (PCRS) wurden Palästinenser:innen in Ostjerusalem sowohl von israelischen Siedler:innen als auch von Polizeikräften angegriffen, wobei mindestens 62 Personen verletzt wurden, davon mussten 23 ins Krankenhaus.

Der PCRS berichtete, dass zu den Verletzungen Wunden durch gummiummantelte Stahlkugeln, Schläge und Pfefferspray gehörten.

Nach Angaben lokaler palästinensischer Medien haben israelische Siedler:innen während des Marsches palästinensische Umstehende mit Pfefferspray besprüht und angegriffen. In mindestens einem Fall wurde ein junger Siedler dabei gefilmt, wie er eine palästinensische Frau in der Altstadt mit Pfefferspray besprühte und zu treten versuchte.

Film auf Twitter dazu:

https://twitter.com/JalalAK_jojo/status/1530894690429575170?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1530894690429575170%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Fmondoweiss.net%2F2022%2F05%2Flive-israeli-settlers-storm-al-aqsa-ahead-of-nationalist-flag-march-several-palestinians-arrested%2F

In Bezirken überall in der Westbank, darunter Hebron, Bethlehem, Ramallah, Nablus und Qalqilya, wurde von Protesten berichtet, als Palästinenser:innen auf die Straße gingen, um gegen den Flaggenmarsch zu protestieren.

Zu Beginn des Tages marschierten Hunderte von Palästinenser:innen als Protest durch die Straßen von Ramallah und hissten palästinensische Flaggen, während sie durch die Stadt zogen.

Das PCRS (Palästinensischer Roter Halbmond) meldete über 163 Verletzte in der Westbank, die von scharfer Munition, gummiummantelten Stahlgeschossen und Tränengas verwundet wurden. Lokale palästinensische Medien berichteten über Dutzende von Verletzungen mit scharfer Munition in der gesamten Westbank.

Der Fahnenmarsch am Sonntag fand inmitten von viel Wut und Frustration in den 1967 besetzten Gebieten statt, nachdem in der vergangenen Woche drei palästinensische Kinder und die palästinensische erfahrene und langjährige Journalistin Shireen Abu Akleh getötet worden waren.

Impressionen vom Flaggenmarsch von Activestills.org auf Twitter

https://twitter.com/m7mdkurd/status/1405230911290064897?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1530967975884378119%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es3_&ref_url=https%3A%2F%2Fmondoweiss.net%2F2022%2F05%2Flive-israeli-settlers-storm-al-aqsa-ahead-of-nationalist-flag-march-several-palestinians-arrested%2F

Menschenmenge skandiert ‚Tod den Arabern‘

20:53 (17:53 GMT)

Tausende von rechtsextremen israelischen Siedler:innen nahmen am Sonntag am jährlichen Flaggenmarsch im besetzten Ostjerusalem teil, wobei einige Menschenmengen „Tod den Arabern“ skandierten.

Nach Angaben von Al Jazeera marschierten Tausende israelischer Siedler:innen mit israelischen Flaggen durch die Altstadt und sangen religiöse Lieder, skandierten nationalistische Slogans und warfen Palästinenser:innen rassistische Beleidigungen an den Kopf.

Einige der Gesänge lauteten „Das jüdische Volk lebt“, „Tod den Arabern“ und „Lasst euer Dorf niederbrennen“ - alles beliebte Gesänge, die bei der jährlichen Parade häufig zu hören sind.

Der Marsch begann um 16.00 Uhr Ortszeit (13.00 Uhr GMT) und soll um 22.00 Uhr (19.00 Uhr GMT) enden. Es wird jedoch erwartet, dass die Auswirkungen des Marsches bis in die Nacht hinein in palästinensischen Vierteln in Jerusalem und Städten in der Westbank zu spüren sein werden, da die israelischen Streitkräfte weiterhin gegen Demonstrant:innen vorgehen.

Siedler:innen stürmen Al-Aqsa-Moschee unter Polizeischutz

15:48 (12:48 GMT)

Am Sonntagmorgen vor dem Marsch stürmten Hunderte rechtsextremer Siedler:innen, darunter der israelische Abgeordnete Itamar Ben-Gvir, unter starkem Polizeischutz das Gelände der Al-Aqsa-Moschee. Nach Angaben israelischer Medien betraten etwa 2 000 Siedler:innen in kleineren Gruppen das Gelände.

Lokale Medien berichteten, dass einige der Siedler:innen tanzten, israelische Flaggen schwenkten und Gebetsrituale an der Stätte vollzogen, was die palästinensischen Gläubigen verärgerte, da jüdische Gottesdienste an der Stätte gemäß einem jahrzehntelangen Abkommen zwischen Israel und Jordanien, dem offiziellen Verwalter der Moschee, nicht erlaubt sind.

Wie die *Times of Israel* berichtet, griff die israelische Polizei nicht ein, als die Siedler:innen an diesem Ort verschiedene Rituale ausführten, obwohl dies eine eklatante Verletzung des Status quo darstellte.

Berichten zufolge hatten sich einige palästinensische Gläubige in der Gebetshalle al-Qibli der Al-Aqsa-Moschee verbarrikadiert, die in diesem Jahr während des heiligen Ramadan von den israelischen Streitkräften stark angegriffen worden war.

Einige Palästinenser:innen bewarfen die Polizei mit Steinen, während die israelischen Streitkräfte gummiummantelte Stahlgeschosse auf die Gläubigen abfeuerten. Wie Haaretz berichtet, wurden mindestens 18 Palästinenser:innen auf dem Gelände „wegen ordnungswidrigen Verhaltens, Ausschreitungen und Angriffen auf Polizisten oder Zivilisten“ festgenommen.

Die israelische Polizei hinderte Berichten zufolge auch eine Reihe palästinensischer Journalist:innen daran, das Gelände zu betreten.

Im Laufe des Vormittags gab es mehrere Berichte über israelische Siedler:innen, die Palästinenser:innen in der gesamten Altstadt belästigten, während die israelische Polizei gefilmt wurde, wie sie Palästinenser:innen in der Nähe gewaltsam festnahm.

https://twitter.com/AlQastalps/status/1530831327846617088?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1530831327846617088%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1 &ref_url=https%3A%2F%2Fmondoweiss.net%2F2022%2F05%2Flive-israeli-settlers-storm-al-aqsa-ahead-of-nationalist-flag-march-several-palestinians-arrested%2F

https://twitter.com/AlQastalps/status/1530846509083901955?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1530846509083901955%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1 &ref_url=https%3A%2F%2Fmondoweiss.net%2F2022%2F05%2Flive-israeli-settlers-storm-al-aqsa-ahead-of-nationalist-flag-march-several-palestinians-arrested%2F

Die *Times of Israel* berichtete, dass junge Siedler:innen sangen: „Ich werde mich für meine beiden Augen an Palästina rächen - verdammt seien sie“, während sie durch die Stadt zogen. Ein junger Siedler soll seinen Freunden gesagt haben: „Wenn ihr das nächste Mal Araber rennen seht, streckt eure Beine aus und bringt sie zum Stolpern“.

Die von der Palästinensischen Autonomiebehörde betriebene Nachrichtenagentur Wafa berichtete, dass Gruppen von Siedler:innen „Palästinenser mit Schimpfwörtern attackierten und einige von ihnen, gedeckt von der Polizei, verbal angriffen“, als sie durch die Altstadt zogen.

Berichten zufolge griffen die Siedler:innen drei Palästinenser:innen an und schlugen sie zusammen, wobei diese Verletzungen erlitten, einer musste ins Krankenhaus eingeliefert werden, berichtete Wafa.

Vor dem Damaskustor, dem Eingang zur Altstadt, sperrte die israelische Polizei das Gebiet ab und nahm drei Palästinenser:innen fest. Israelische Kräfte begannen am Samstagabend, gegen Palästinenser:innen am Damaskustor vorzugehen, während kleinere Gruppen von Siedler:innen mit israelischen Flaggen durch die Gegend marschierten.

Auf einem Video ist zu sehen, wie die israelische Polizei eine Palästinenserin festhält und sie anschließend innerhalb des ständigen Polizeikontrollpunkts vor dem Tor schlägt.

https://twitter.com/Timesofgaza/status/1530609015813709828?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1530609015813709828%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1 &ref_url=https%3A%2F%2Fmondoweiss.net%2F2022%2F05%2Flive-israeli-settlers-storm-al-aqsa-ahead-of-nationalist-flag-march-several-palestinians-arrested%2F

(Verhaftetes Mädchen wird brutal von Polizist:innen angegriffen)

Medienberichten zufolge wurden im Vorfeld des Marsches am Sonntagnachmittag rund 3.000 israelische Polizist:innen in ganz Jerusalem stationiert.

Was ist der „Flaggenmarsch“?

Der Marsch findet jedes Jahr am israelischen „Jerusalem-Tag“ statt und erinnert an die Einnahme des besetzten Ostjerusalems im Krieg von 1967 sowie an die anschließende Annexion des Gebiets - ein Schritt, der von der internationalen Gemeinschaft nicht anerkannt wird.

Die Parade, die durch Ostjerusalem, das muslimische Viertel der Altstadt führt und an der Klagemauer endet, ist zum Symbol für den israelischen Nationalismus und den Versuch geworden, die israelische Vorherrschaft und Souveränität über die Stadt und ihre palästinensischen Bewohner:innen zu behaupten.

An dem provokativen Marsch nehmen jedes Jahr Tausende von jungen Siedler:innen teil, die mit israelischen Flaggen durch die Stadt marschieren und dabei oft Palästinenser:innen belästigen und rassistische Beleidigungen skandieren.

Zu den beliebtesten Rufen auf dem jährlichen Marsch gehören „Tod den Arabern“, „Möge euer Dorf brennen“ und „Eine zweite Nakba steht bevor“, was sich auf die Nakba (arabisch für „Katastrophe“) bezieht, als 1948 Tausende von Palästinenser:innen von zionistischen Milizen massakriert und über 750 000 gewaltsam aus ihren Häusern vertrieben wurden.

Während die Siedler:innen unter starkem israelischen Polizeischutz durch die Stadt eskortiert werden, müssen die Palästinenser:innen in der Altstadt in der Regel die Türen ihrer Geschäfte schließen und werden in ihrer Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt.

Letztes Jahr löste der Fahnenmarsch die verheerende 11-tägige israelische Offensive im Gazastreifen aus, bei der Hunderte von Palästinenser:innen getötet wurden, nachdem palästinensische Gruppen im Gazastreifen ihre Drohungen wahr gemacht hatten, im Falle des Marsches Raketen auf den Staat Israel abzufeuern.

Quelle: <https://mondoweiss.net/2022/05/live-israeli-settlers-storm-al-aqsa-ahead-of-nationalist-flag-march-several-palestinians-arrested/>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de